



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Referat 52“ Natura 2000, Landschaftsentwicklung, Schutzgebiete“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.12.2024 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich „Umsetzung der FFH-Richtlinie, speziell Koordination, Unterstützung und Datenaufbereitung für die bayerischen Aktivitäten zur Erhaltung von Mähwiesen-Lebensraumtypen“

Ihre Aufgaben

- Sie unterstützen unser Projektteam bei der landesweiten Umsetzung der FFH-Richtlinie im Schwerpunkt Mähwiesen-Lebensraumtypen.
- GIS-Auswertung der vorhandenen Daten zu den FFH-Lebensraumtypen, insbesondere zu den Mähwiesen-Lebensraumtypen 6510 und 6520.
- Intensiver Austausch und Koordination der Mähwiesen-Aktivitäten an den höheren Naturschutzbehörden und Erstellung eines jährlichen Reports.
- Datenaufbereitung im Zuge der Erstellung einer Natura 2000-Fachanwendung.
- Mitwirkung bei der Erstellung eines bayerischen Erhaltungszustandskonzepts für FFH-LRT.
- Mitwirkung bei der laufenden Aktualisierung der Standarddatenbögen.
- Mitwirkung bei der Überarbeitung der Erhaltungsziele für die Gebiete des Natura 2000-Netzes.

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Landschaftsökologie, Landespflege, Biologie, Ökologie oder vergleichbarer Studienabschluss, mit dem Schwerpunkt Vegetationskunde, Geobotanik oder Botanik im Offenland.
- Gute Kenntnisse einschlägiger Vegetationstypen insbesondere zu Grünland-LRT sowie ihrer wertgebenden Arten bzw. der relevanten Biozöosen.
- Kenntnisse zu Zielen und Methoden der Biotop- und/oder Lebensraumtypenkartierung sowie der Managementplanung für Natura 2000 Gebiete.
- Fähigkeit, den Einfluss verschiedener Wirkfaktoren auf Grünland-LRT zu erkennen, einzuschätzen und naturschutzfachlich zu bewerten

- Kenntnisse über Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen bei Grünland-LRT
- Praktische Erfahrung in der Landschafts- und Biotoppflege erwünscht.
- Gute Kenntnisse der Arbeit mit einem geografischen Informationssystem (GIS).
- Kenntnisse in MS-Office Professional - möglichst mit ACCESS.
- Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Hensold, Tel 0821/9071-5088 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/52/22/2

bis spätestens 25.01.2023 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>